

**Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Germanistik
an der Westfälischen Wilhelms-Universität
vom 28.07.2015**

Anhang: Modulbeschreibungen¹

Modultitel deutsch:	Orientierung und Fundierung
Modultitel englisch:	Orientation and Scientific Foundation
Studiengang:	Germanistik

1	Modulnummer: 1.1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-------------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 1.-2.	LP: 5	Workload (h): 150
----------	--	---	-------------------------------	-----------------	-----------------------------

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	OW	Woche der Master-Klasse (mit obligatorischen Beratungsgesprächen) Prüf.-Nr.: 11001	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 h	---
	2.	Koll	Lektürekolloquium (begleitend zur obligatorischen Lektürearbeit) Prüf.-Nr.: 11002	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Die Module „Orientierung und Fundierung“ (1.1) sowie „Forschung und Präsentation“ (1.2) bilden eine fachlich-organisatorische Einheit und begleiten die Studierenden während ihres gesamten Masterprogramms. Sie bauen aufeinander auf und geben dem Studiengang ein eigenständiges Profil. Außerdem entwickeln sie eine nachhaltige Betreuungs-, Beratungs- und Kommunikationsstruktur und übernehmen damit auch eine wichtige identitätsstiftende Funktion für die Studierenden. Im Teilmodul 1.1 führt die Woche der Master-Klasse anhand von Informationsveranstaltungen und Workshops zu Beginn des Semesters inhaltlich und methodisch in die einzelnen Arbeitsbereiche der angebotenen Forschung und Lehre ein und stellt aktuelle Fachperspektiven und Forschungsschwerpunkte aus der Sprachwissenschaft und der Literaturwissenschaft (sowohl Neuere deutsche Literatur als auch Ältere deutsche Literatur) vor. Darüber hinaus werden Kenntnisse und Kompetenzen beschrieben, die für das Studium des Fachmasters notwendig und unter Umständen (mit Hilfe entsprechender Angebote) nachzuarbeiten sind. Die Orientierungsphase nutzen die Studierenden auch, um eine Dozentin/einen Dozenten ihres Vertrauens zu finden. Pro Semester findet ein obligatorisches Beratungsgespräch statt, das schon zum Studienbeginn entlang der vorhandenen Spezialisierungsmöglichkeiten (siehe Modulnummern 5.1, 5.2 und 5.3) die unterschiedlichen Studienverläufe ab dem 3. Semester aufzeigt. Die fachliche Orientierung erfolgt anhand einer Auswahl an theoretischen Grundlagentexten, die die Studierenden mit der Dozentin/dem Dozenten ihres Vertrauens absprechen. Im 3. Semester kommen unter Anbindung an das Spezialisierungsmodul weitere Theorietitel nach individuellem Schwerpunkt hinzu, idealerweise bereits in Ausrichtung auf die Masterarbeit. Ab dem zweiten Semester werden die Ergebnisse der Lektürearbeit im Rahmen eines selbstorganisierten Kolloquiums (vierzehntäglich oder als Blockveranstaltung) ausgetauscht und diskutiert. Aus der Lektürearbeit kann sich auch die Idee für ein eigenes Forschungsprojekt ergeben, das bei einem Master-Symposium (zu Beginn des 4. Semesters; siehe das Teilmodul 1.2: „Forschung und Präsentation“) vorgestellt wird. Über das Forschungsprojekt wird – unter Rückbindung an die Dozentin/den Dozenten des Vertrauens – ein Exposé angefertigt, das bei der/bei dem Modulbeauftragten eingereicht wird.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz, in einem wissenschaftlichen Forschungsumfeld Probleme zu entwickeln, zu bearbeiten und zu lösen. Die Einübung von Wissenschaftspraxis schließt Recherche- und Präsentationstechniken auf höchstem Niveau und eine intensive Förderung von Fähigkeiten in den Bereichen Präsentation, Diskussion, Feedback/Kritik ein. Die Studierenden werden auch an wissenschaftsorganisatorische Kompetenzen herangeführt (z.B.</p>
----------	---

¹ Die vollständige Prüfungsordnung ist in den Amtlichen Bekanntmachungen der WWU in der Ausgabe 20/2015 nachzulesen.

Modultitel deutsch:		Forschung und Präsentation					
Modultitel englisch:		Research and Presentation					
Studiengang:		Germanistik					
1	Modulnummer: 1.2	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 3.-4.	LP: 7	Workload (h): 210		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	Symp	Master-Symposium Prüf.-Nr.: 12001	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	(3 h)	150
2.	Koll	Master-Kolloquium Prüf.-Nr.: 12002	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30	
4	Lehrinhalte: Die Module „Orientierung und Fundierung“ (1.1) sowie „Forschung und Präsentation“ (1.2) bilden eine fachlich-organisatorische Einheit und begleiten die Studierenden während ihres gesamten Masterprogramms. Sie bauen aufeinander auf und geben dem Studiengang ein eigenständiges Profil. Das Modul „Forschung und Präsentation“ fördert das Arbeiten, Denken und Veröffentlichen in einem wissenschaftlichen Forschungsumfeld. Somit unterstützt es zugleich die Reflexion und Kohärenzbildung der sowohl in den Lehrveranstaltungen (insbesondere im Spezialisierungsmodul) als auch im Rahmen der Masterarbeit erzielten fachlichen Ergebnisse. Beim Master-Symposium zu Beginn des 4. Semesters bringen die Studierenden – auf der Grundlage eines umfangreichen Lektürestudiums in den vorausgegangenen Semestern (siehe Teilmodul 1.1) – ein eigenständiges Forschungsprojekt, vorzugsweise unter Anbindung an das Spezialisierungsmodul aus dem 3. Fachsemester, in eine adäquate, publikumswirksame Form. Ihr selbst organisiertes Symposium richten die Studierenden für ihre Master-Klasse, für die von ihnen gewählten Beratungs- und Betreuungsdozentinnen und -dozenten sowie für die neue Kohorte der Erstsemester aus. Das Master-Kolloquium (im 4. Semester) dient der Betreuung der Masterarbeit. Es besteht aus einer Mischung aus individuellen Betreuungsgesprächen und Gruppendiskussionen und umfasst mindestens zwei einzelne Betreuungsgespräche sowie eine Vortrags- und Diskussionssitzung mit anderen Masterkandidaten gleicher Spezialisierung.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Kompetenz, in einem wissenschaftlichen Forschungsumfeld Probleme zu entwickeln, zu bearbeiten und zu lösen. Die Einübung von Wissenschaftspraxis im Rahmen des Master-Symposiums schließt Recherche- und Präsentationstechniken auf höchstem Niveau und eine intensive Förderung von Fähigkeiten in den Bereichen Präsentation, Diskussion, Feedback/Kritik ein. Im Master-Kolloquium, das auf die jeweils gewählte Spezialisierung ausgerichtet ist, erweitern die Studierenden ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Themen auf einem hohen Reflexionsniveau zu durchdringen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden nehmen am Master-Kolloquium entsprechend ihrer gewählten Spezialisierung teil.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistung:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %		
Präsentation eines Forschungsprojektes mit anschließender kurzer schriftlicher Reflexion; Master-Symposium (Nr. 1)		15 Min. / 3 Seiten		100%			
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang			
Disputationssitzung mit Masterkandidaten gleicher Spezialisierung; Master-Kolloquium (Nr. 2)			ca. 20 Minuten				

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5% (für Modul 1.1 und 1.2)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: ---	
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Christian Fischer	Zuständiger Fachbereich: 09
16	Sonstiges: ---	

Modultitel deutsch:	Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft
Modultitel englisch:	Linguistics and Literary Studies
Studiengang:	Germanistik

1	Modulnummer: 2.0	Status:	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-------------------------	----------------	--	---

2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester:	1.	LP:	26	Workload (h):	780
----------	----------------	--	---------------	---	----------------------	----	------------	----	----------------------	-----

Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
3	1.	V	Sprachwissenschaft Prüf.-Nr.: 13001	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	2.	V	Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur) Prüf.-Nr.: 13002	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	3.	V	Literaturwissenschaft (Ältere deutsche Literatur) Prüf.-Nr.: 13003	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	4.	S	Sprachwissenschaft Prüf.-Nr.: 13004 (3 LP) Prüf.-Nr.: 13005 (Sitzungsgestaltung/Ausarbeitung) Prüf.-Nr.: 13006 (Hausarbeit)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/6/8	30 (2)	60/150/210
	5.	S	Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur) Prüf.-Nr.: 13007 (3 LP) Prüf.-Nr.: 13008 (Sitzungsgestaltung/Ausarbeitung) Prüf.-Nr.: 13009 (Hausarbeit)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/6/8	30 (2)	60/150/210
	6.	S	Literaturwissenschaft (Ältere deutsche Literatur) Prüf.-Nr.: 13011 (3 LP) Prüf.-Nr.: 13012 (Sitzungsgestaltung/Ausarbeitung) Prüf.-Nr.: 13013 (Hausarbeit)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3/6/8	30 (2)	60/150/210

4	Lehrinhalte: Das Modul repräsentiert die gesamte inhaltliche Breite des Faches und stellt sicher, dass alle studierbaren Teildisziplinen auf einem forschungsorientierten Niveau studiert werden können. Es zielt darauf ab, das Studium der deutschen Sprache und Literatur in Kernbereichen der Sprachwissenschaft (auch Niederdeutsch) und Literaturwissenschaft zu vertiefen. Im Bereich „Sprache“ wird bereits erworbenes Wissen über sprachwissenschaftliche Theorien und Modelle im Rahmen formaler und funktionaler Fragestellungen weiterentwickelt. Im Bereich „Literatur“ bildet die deutsche Literatur vom 8. Jahrhundert bis zur Gegenwart den inhaltlichen Kern des Moduls. Zu allen drei Teildisziplinen wird jeweils eine Vorlesung angeboten, die große theoretische und historische Zusammenhänge in komprimierter Form aufarbeitet. In den Seminaren werden Teilaspekte vertieft.
----------	--

5	Erworbene Kompetenzen: Im Bereich „Sprachwissenschaft“ vertiefen die Studierenden ihre Analysefähigkeit in der diachronen und synchronen Linguistik. Sie können reflektiert und kritisch mit zentralen Theorien und Modellen der Sprachwissenschaft umgehen. Sie können sprachliche Phänomene (auch der Regionalsprache Niederdeutsch) der Vergangenheit wie der Gegenwart in Bezug auf ihre Eigenart und Leistung angemessen analysieren. Im Bereich „Literaturwissenschaft“ erweitern und differenzieren die Studierenden ihr Wissen im Bereich der Literaturgeschichte und der Literaturtheorie. Einerseits werden literaturgeschichtliche Einheiten in ihrer systematisch-funktionalen Bedingtheit wahrgenommen, andererseits wird die Geschichtlichkeit literaturtheoretischer Konzepte reflektiert. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, sich Überblickswissen zu maßgeblichen Wissensbereichen des Faches Germanistik anzueignen. Sie entwickeln wichtige Schlüsselqualifikationen wie analytisches Denken, Transferfähigkeit und Vermittlungskompetenz weiter.
----------	---

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Studierende, die sich bereits zu diesem Zeitpunkt auf eine Spezialisierung festlegen wollen, können die Prüfungsleistung der Hausarbeit in dem entsprechenden Seminar ablegen.	
7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen	
8	Prüfungsleistung:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	1 Hausarbeit; Seminar Nr. 4 oder Nr. 5 oder Nr. 6	20 Seiten
		Gewichtung für die Modulnote in %
		100%
9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	1 Sitzungsgestaltung (ggf. in einer Studierendengruppe geplant und durchgeführt); Seminar Nr. 4 oder Nr. 5 oder Nr. 6	ca. 90 Minuten
	1 kurze schriftliche Ausarbeitung (z.B. in Form eines Thesenpapiers); Seminar Nr. 4 oder Nr. 5 oder Nr. 6	ca. 3-5 Seiten
	(Die Studienleistungen können nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 10%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: ---	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Cornelia Blasberg	Zuständiger Fachbereich: 09
16	Sonstiges: ---	

Modultitel deutsch:		Theorien und Methoden: Literatur – Sprache – Medien					
Modultitel englisch:		Theory and Methodology: Literature – Language – Media					
Studiengang:		Germanistik					
1	Modulnummer: 3.1	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 2.	LP: 12	Workload (h): 360
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung (mit Lektürearbeit) Prüf.-Nr.: 14001	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
2.	S	Seminar Prüf.-Nr.: 14002	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	8	30 (2)	210	
4	Lehrinhalte: Dieses Modul folgt weniger der inhaltlichen Dreiteilung des Faches als vielmehr einer Zweiteilung unter systematischen Aspekten. Es besteht aus zwei gleichberechtigten Moduleinheiten (3.1 und 3.2) mit den Feldern „Literatur – Sprache – Medien“ (Analysefeld I) und „Literatur – Sprache – Kultur“ (Analysefeld II), die inhaltlich für den Studiengang profilbildend sind. Jedes Feld steuert jeweils eine Vorlesung und ein Seminar zum Modulprogramm bei. Die Lehrinhalte werden durch eine intensive selbstständige Begleitlektüre vertieft und erweitert. Dies trägt auch zur Vorbereitung der mündlichen Modulabschlussprüfung bei. Die mündliche Prüfung bezieht sich auf beide Moduleinheiten bzw. Analysefelder. Ziel der Moduleinheit 3.1 ist es, auf einem hohen Reflexionsniveau literatur- und sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden in ihren medienwissenschaftlichen Bezügen zu erörtern. Sowohl Sprache als auch Literatur werden hier mit unterschiedlicher Gewichtung medial auf das Verhältnis von Botschaft und Kommunikationsmittel bzw. in ihrem Verhältnis zu gesellschaftlichen/politischen Herausforderungen, historischen Entwicklungen und sich verändernden Auffassungen von Zeit und Raum hin untersucht.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Moduleinheit 3.1 vermittelt theoretische Grundlagen und Methoden der Medienanalyse und wendet diese Kompetenzen auf historische Erscheinungen vom Mittelalter bis in die Jetztzeit an. Die Studierenden erkennen die komplexen wechselseitigen Beziehungen zwischen Literatur, Sprache sowie Medien und gehen kritisch und reflektiert mit einer inter- bzw. transmedialen Ausrichtung von Literatur und Sprache (bzw. Texten im Allgemeinen) um. Sie wenden Methoden an, mit denen sie das Verhältnis von Literatur und Sprache zu einer Vielzahl von Medien – vom mündlichen Erzählen bis hin zum Film und den neuen digitalen Medien – untersuchen können. Sie setzen sich mit medienkomparatistischen Fragestellungen auseinander und reflektieren Sprach- und Literaturwissenschaft als Medienwissenschaft.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden wählen aus den beiden Analysefeldern „Literatur – Sprache – Medien“ (Moduleinheit 3.1) und „Literatur – Sprache – Kultur“ (Moduleinheit 3.2) jeweils einen inhaltlichen Schwerpunkt für ihre mündliche Modulabschlussprüfung. Prüfungsmöglichkeiten werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Die Lehrenden stehen für die inhaltliche und formale Vorbereitung der Prüfungen beratend zur Seite.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistung:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %	
1 mündliche Abschlussprüfung (in den Moduleinheiten 3.1: „Literatur – Sprache – Medien“ und 3.2: „Literatur – Sprache – Kultur“; eine inhaltliche Schwerpunktsetzung ist möglich.)			40 Minuten		100%		

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	1 Input-Referat mit qualifiziertem Thesenpapier <i>oder</i> 1 kleine schriftliche Arbeit in dem Seminar eines Analysefeldes; Nr. 2	20 Minuten / 10 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 25% (für die Moduleinheiten 3.1 und 3.2)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: ---	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andreas Blödorn	Zuständiger Fachbereich: 09
16	Sonstiges: ---	

Modultitel deutsch:		Theorien und Methoden: Literatur – Sprache – Kultur					
Modultitel englisch:		Theory and Methodology: Literature – Language – Culture					
Studiengang:		Germanistik					
1	Modulnummer: 3.2	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 2.	LP: 12	Workload (h): 360		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung (mit Lektürearbeit) Prüf.-Nr.: 15001	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
2.	S	Seminar Prüf.-Nr.: 15002	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	8	30 (2)	210	
4	Lehrinhalte: Dieses Modul folgt weniger der inhaltlichen Dreiteilung des Faches als vielmehr einer Zweiteilung unter systematischen Aspekten. Es besteht aus zwei gleichberechtigten Moduleinheiten (3.1 und 3.2) mit den Feldern „Literatur – Sprache – Medien“ (Analysefeld I) und „Literatur – Sprache – Kultur“ (Analysefeld II), die inhaltlich für den Studiengang profildbildend sind. Jedes Feld steuert jeweils eine Vorlesung (mit intensiver Lektürearbeit) und ein Seminar zum Modulprogramm bei. Die Lehrinhalte werden durch eine intensive selbstständige Begleitlektüre vertieft und erweitert. Dies trägt auch zur Vorbereitung der mündlichen Modulabschlussprüfung bei. Die mündliche Prüfung bezieht sich auf beide Moduleinheiten bzw. Analysefelder. Ziel der Moduleinheit 3.2 ist es, auf einem hohen Reflexionsniveau literatur- und sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden in ihren kulturwissenschaftlichen Bezügen zu erörtern. Sowohl Sprache als auch Literatur werden hier mit unterschiedlicher Gewichtung kulturell auf das Verhältnis von Botschaft und Kommunikationsmittel bzw. in ihrem Verhältnis zu gesellschaftlichen/politischen Herausforderungen, historischen Entwicklungen und sich verändernden Auffassungen von Zeit und Raum hin untersucht.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Moduleinheit 3.2 vermittelt theoretische Grundlagen und Methoden der Kulturanalyse und wendet diese Kompetenzen auf historische Erscheinungen vom Mittelalter bis in die Gegenwart an. Die Studierenden erkennen die komplexen wechselseitigen Beziehungen zwischen Literatur, Sprache und Kultur und gehen kritisch und reflektiert mit einer inter- bzw. transkulturellen Ausrichtung von Literatur und Sprache (bzw. Texten im Allgemeinen) um. Sie sind mit kulturkomparatistischen Fragestellungen vertraut. Sie wenden Methoden an, mit denen sie die unterschiedlichen Kontextbeziehungen von Literatur und Sprache (unter den Aspekten Historizität, Gesellschaftlichkeit, Identität und Alterität, Gender u.a.) untersuchen können. Sie verstehen die Besonderheit eines kulturwissenschaftlichen Ansatzes in Sprach- und Literaturwissenschaften.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden wählen aus den beiden Analysefeldern „Literatur – Sprache – Medien“ (Moduleinheit 3.1) und „Literatur – Sprache – Kultur“ (Moduleinheit 3.2) jeweils einen inhaltlichen Schwerpunkt für ihre mündliche Modulabschlussprüfung. Prüfungsmöglichkeiten werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben. Die Lehrenden stehen für die inhaltliche und formale Vorbereitung der Prüfungen beratend zur Seite.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistung:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %	
1 mündliche Abschlussprüfung (in den Moduleinheiten 3.1: „Literatur – Sprache – Medien“ und 3.2: „Literatur – Sprache – Kultur“; eine inhaltliche Schwerpunktsetzung ist möglich.)			40 Minuten		100%		

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	1 Input-Referat mit qualifiziertem Thesenpapier <i>oder</i> 1 kleine schriftliche Arbeit in dem Seminar eines Analysefeldes; Nr. 2	20 Minuten / 10 Seiten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 25% (für die Moduleinheiten 3.1 und 3.2)	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: ---	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Susanne Günthner	Zuständiger Fachbereich: 09
16	Sonstiges: ---	

Modultitel deutsch:		Zusatzmodul Praxis					
Modultitel englisch:		Internship					
Studiengang:		Germanistik					
1	Modulnummer: 4.0	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 2.-3.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	---	Praktikum oder Tagungsbeitrag mit Publikation oder Auslandsaufenthalt Prüf.-Nr.: 16001	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	---	300
4	Lehrinhalte: Das Zusatzmodul Praxis wird in der Regel im 2. oder 3. Fachsemester von den Studierenden in Eigenleistung absolviert. Die Art der Praxisleistung wird von den Studierenden selbst festgelegt. Das Praktikum in möglichen Berufsfeldern (Journalismus, Verlag, Archiv, Bibliothek, Museum, Universität, Kulturmanagement u.Ä.) erstreckt sich über mindestens vier Wochen. Ein qualifizierter Auslandsaufenthalt kann z. B. in Form eines einschlägigen Berufspraktikums oder eines DaF-Lektorats abgeleistet werden. Der Nachweis für das Berufspraktikum erfolgt über ein Zeugnis. Ein qualifiziertes Berufspraktikum kann auch durch eine Tagungseinladung mit Vortrag und Publikation oder eine gleichwertige Veröffentlichung in einem überregionalen Medium ersetzt werden. Der Nachweis erfolgt in diesem Fall über die Publikation. Der Nachweis (Zeugnis, Bescheinigung oder Publikation) wird durch die/den Modulbeauftragte/n festgestellt und berechtigt zur Gutschrift von 10 LP. Für die inhaltliche Ausgestaltung des Praktikums können bestehende Kooperationen des Germanistischen Instituts oder einzelner Institutsmitglieder genutzt werden. Bei der Suche nach einem Praktikumsplatz helfen das Germanistische Institut sowie der Career Service der WWU Münster.						
5	Erworbene Kompetenzen: Das Modul garantiert die Praxisanbindung des Studiengangs. Es dient der Berufsorientierung und -qualifizierung und fördert den wissenschaftlichen Austausch.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Wahlfreiheit in der Art der Praxisleistung: Praktikum im Inland oder im Ausland, Tagungsbeitrag mit Publikation.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistung:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %		
	Kurzbericht über das Praktikum bzw. die erteilte Lehrveranstaltung oder Publikation und Tagungsbericht			ca. 3 Seiten	100%		
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang		

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 0%						
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine						

13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: ---	
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Jürgen Gunia	Zuständiger Fachbereich: 09
16	Sonstiges: ---	

Modultitel deutsch:		Spezialisierung: Sprachwissenschaft					
Modultitel englisch:		Specialisation: Linguistics					
Studiengang:		Germanistik					
1	Modulnummer: 5.1	Status:		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	
2	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 3.	LP: 20	Workload (h): 600
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung Sprachwissenschaft (mit intensiver Lektürearbeit) Prüf.-Nr.: 17001	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 (2)	150
	2.	S	Seminar Sprachwissenschaft Prüf.-Nr.: 17002	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6/8	30 (2)	150/210
3.	S	Seminar Sprachwissenschaft Prüf.-Nr.: 17003	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6/8	30 (2)	150/210	
4	Lehrinhalte: Aus dem Spezialisierungsangebot, an dem alle drei Teildisziplinen (Sprachwissenschaft, Neuere deutsche Literatur und Ältere deutsche Literatur) mitwirken, wählen die Studierenden ein Wahlpflichtmodul aus. Dieser Auswahl ist ein intensives Beratungsgespräch vorausgegangen (siehe das Modul „Orientierung und Fundierung“). Jedes Wahlpflichtmodul besteht aus einer Vorlesung und zwei Seminaren. Alle Teildisziplinen werden in ihren sprachlichen, kulturellen und historischen Kontexten präsentiert. Der Umgang mit Texten in den Bereichen Sprache (auch in der Regionalsprache Niederdeutsch), deutsche Literatur des Mittelalters und Neuere deutsche Literatur wird vertieft und erweitert. Die Vorlesung offeriert größere Themenkomplexe in historisch breiten und stofflich weit ausgreifenden Zusammenhängen. Die Vorlesung und die Seminare erfordern das regelmäßige Lesen und die intensive Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur. Die Seminare können auch das Schreiben kürzerer Essays als Vorbereitung auf die Abschlussarbeit enthalten. Die Abschlussarbeit kann zur Masterarbeit hinführen und diese inhaltlich vorbereiten bzw. Grundlagen dafür legen. In den Seminaren besteht darüber hinaus die Möglichkeit einer Anbindung an Praxisfelder und Erkundungen (siehe Zusatzmodul Praxis) oder an das selbstständige Forschungsprojekt, das die Studierenden zu Beginn des 4. Semesters einer ausgewählten Öffentlichkeit vorstellen (siehe Modul „Forschung und Präsentation“).						
5	Erworbene Kompetenzen: Im Spezialisierungsbereich „Sprachwissenschaft“ verfügen die Studierenden über theoretische und empirische Zugänge zur Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Strukturen des Deutschen im übereinzelsprachlichen Zusammenhang. In der diachronen und synchronen Sprachwissenschaft können sie eigenständig Forschungsprojekte und Anwendungsmodelle entwickeln. Sie sind in der Lage, linguistische Theoriebildung und experimentelle Methoden mit anderen Disziplinen zu verbinden und in fächerübergreifende thematische Fragestellungen einzubringen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden wählen ihr Spezialisierungsfeld den verfügbaren Angeboten entsprechend.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistung:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %	
	1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3			20 Seiten		100%	
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang		
	1 Sitzungsgestaltung (ggf. als Gruppenleistung); Seminar Nr. 2 oder Nr. 3 (Die Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)				90 Minuten		

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 20%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: ---	
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Netaya Lotze	Zuständiger Fachbereich: 09
16	Sonstiges: ---	

Modultitel deutsch:		Spezialisierung: Literaturwissenschaft (Neuere deutsche Literatur)					
Modultitel englisch:		Specialisation: German Literature					
Studiengang:		Germanistik					
1	Modulnummer: 5.2	Status:		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 3.	LP: 20	Workload (h): 600		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung Neuere deutsche Literatur (mit intensiver Lektürearbeit) Prüf.-Nr.: 18001	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 (2)	150
	2.	S	Seminar Neuere deutsche Literatur Prüf.-Nr.: 18002	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6/8	30 (2)	150/210
	3.	S	Seminar Neuere deutsche Literatur Prüf.-Nr.: 18003	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6/8	30 (2)	150/210
4	Lehrinhalte: Aus dem Spezialisierungsangebot, an dem alle drei Teildisziplinen (Sprachwissenschaft, Neuere deutsche Literatur und Ältere deutsche Literatur) mitwirken, wählen die Studierenden ein Wahlpflichtmodul aus. Dieser Auswahl ist ein intensives Beratungsgespräch vorausgegangen (siehe das Modul „Orientierung und Fundierung“). Jedes Wahlpflichtmodul besteht aus einer Vorlesung und zwei Seminaren. Alle Teildisziplinen werden in ihren sprachlichen, kulturellen und historischen Kontexten präsentiert. Der Umgang mit Texten in den Bereichen Sprache (auch in der Regionalsprache Niederdeutsch), deutsche Literatur des Mittelalters und Neuere deutsche Literatur wird vertieft und erweitert. Die Vorlesung offeriert größere Themenkomplexe in historisch breiten und stofflich weit ausgreifenden Zusammenhängen. Die Vorlesung und die Seminare erfordern das regelmäßige Lesen und die intensive Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur. Die Seminare können auch das Schreiben kürzerer Essays als Vorbereitung auf die Abschlussarbeit enthalten. Die Abschlussarbeit kann zur Masterarbeit hinführen und diese inhaltlich vorbereiten bzw. Grundlagen dafür legen. In den Seminaren besteht darüber hinaus die Möglichkeit einer Anbindung an Praxisfelder und Erkundungen (siehe Zusatzmodul „Praxis“) oder an das selbstständige Forschungsprojekt, das die Studierenden zu Beginn des 4. Semesters einer ausgewählten Öffentlichkeit vorstellen (siehe Modul „Forschung und Präsentation“).						
5	Erworbene Kompetenzen: Im Spezialisierungsbereich „Neuere deutsche Literatur“ sind die Studierenden in der Lage, theoretisch-systematisch mit literaturgeschichtlichen Fragestellungen umzugehen. Dies beinhaltet die Analyse von Texten, literarischen Gattungen und Epochen sowie die Beherrschung und Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden und Theorien. Die Studierenden können Texte auf ihre Verfahren und poetologischen Implikationen, ihre literaturgeschichtlichen Kontexte und intertextuellen Bezüge, ihre historischen und gesellschaftlichen Voraussetzungen sowie ihre kommunikativen, diskursiven, medialen und wissenshistorischen Bedingungen und Folgen hin befragen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden wählen ihr Spezialisierungsfeld den verfügbaren Angeboten entsprechend.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistung:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %	
1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3			20 Seiten		100%		

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung 1 Sitzungsgestaltung (ggf. als Gruppenleistung); Seminar Nr. 2 oder Nr. 3 (Die Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)	Dauer bzw. Umfang 90 Minuten
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 20%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: ---	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Moritz Baßler	Zuständiger Fachbereich: 09
16	Sonstiges: ---	

Modultitel deutsch:		Spezialisierung: Literaturwissenschaft (Ältere deutsche Literatur)					
Modultitel englisch:		Specialisation: Medieval literatures					
Studiengang:		Germanistik					
1	Modulnummer: 5.3	Status:		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul	
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 3.	LP: 20	Workload (h): 600		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung Ältere deutsche Literatur (mit intensiver Lektürearbeit) Prüf.-Nr.: 19001	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6	30 (2)	150
	2.	S	Seminar Ältere deutsche Literatur Prüf.-Nr.: 19002	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6/8	30 (2)	150/210
3.	S	Seminar Ältere deutsche Literatur Prüf.-Nr.: 19003	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	6/8	30 (2)	150/210	
4	Lehrinhalte: Aus dem Spezialisierungsangebot, an dem alle drei Teildisziplinen (Sprachwissenschaft, Neuere deutsche Literatur und Ältere deutsche Literatur) mitwirken, wählen die Studierenden ein Wahlpflichtmodul aus. Dieser Auswahl ist ein intensives Beratungsgespräch vorausgegangen (siehe das Modul „Orientierung und Fundierung“). Jedes Wahlpflichtmodul besteht aus einer Vorlesung und zwei Seminaren. Alle Teildisziplinen werden in ihren sprachlichen, kulturellen und historischen Kontexten präsentiert. Der Umgang mit Texten in den Bereichen Sprache (auch in der Regionalsprache Niederdeutsch), deutsche Literatur des Mittelalters und Neuere deutsche Literatur wird vertieft und erweitert. Die Vorlesung offeriert größere Themenkomplexe in historisch breiten und stofflich weit ausgreifenden Zusammenhängen. Die Vorlesung und die Seminare erfordern das regelmäßige Lesen und die intensive Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur. Die Seminare können auch das Schreiben kürzerer Essays als Vorbereitung auf die Abschlussarbeit enthalten. Die Abschlussarbeit kann zur Masterarbeit hinführen und diese inhaltlich vorbereiten bzw. Grundlagen dafür legen. In den Seminaren besteht darüber hinaus die Möglichkeit einer Anbindung an Praxisfelder und Erkundungen (siehe Zusatzmodul „Praxis“) oder an das selbstständige Forschungsprojekt, das die Studierenden zu Beginn des 4. Semesters einer ausgewählten Öffentlichkeit vorstellen (siehe Modul „Forschung und Präsentation“).						
5	Erworbene Kompetenzen: Im Spezialisierungsbereich „Ältere deutsche Literatur“ verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, mittelalterliche und frühneuzeitliche Texte in ihren historisch-medialen Kontexten mit unterschiedlichen Methoden zu analysieren. Sie können mit geschichtlich fremd gewordener Überlieferung wissenschaftlich umgehen und sich zu literatur-historischen und literatursystematischen, mediengeschichtlichen und kulturhistorischen Fragestellungen der Mediävistik verhalten.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden wählen ihr Spezialisierungsfeld den verfügbaren Angeboten entsprechend.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistung:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang		Gewichtung für die Modulnote in %	
1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3			20 Seiten		100%		
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung				Dauer bzw. Umfang		
1 Sitzungsgestaltung (ggf. als Gruppenleistung); Seminar Nr. 2 oder Nr. 3				90 Minuten			
(Die Studienleistung kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.)							

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 20%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: ---	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bruno Quast	Zuständiger Fachbereich: 09
16	Sonstiges: ---	

Modultitel deutsch:		Masterarbeit					
Modultitel englisch:		Thesis					
Studiengang:		Germanistik					
1	Modulnummer: 6.0	Status:		<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsemester: 4.	LP: 28	Workload (h): 840		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	---	Masterarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	28	-	840
4	Lehrinhalte: Die Masterarbeit erstreckt sich über 5 Monate (Umfang: mindestens 75 Seiten, Schriftgröße: 12 Punkt, Zeilenabstand: 1,5; Korrekturrand: 4 cm) und wird während des 4. Semesters geschrieben.						
5	Erworbene Kompetenzen: Durch die Masterarbeit dokumentieren die Studierenden ihre Fähigkeit, ein selbst gewähltes und mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin abgestimmtes wissenschaftliches Thema selbstständig auf Post-Graduiertenniveau zu bearbeiten und ihre Ergebnisse in angemessener Form zu verschriftlichen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden bestimmen ihre Schwerpunktsetzung für die Masterarbeit.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen						
8	Prüfungsleistung:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %			
	Masterarbeit		5 Monate / 75 Seiten (Mindestumfang)	100%			
9	Studienleistungen:						
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang			

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.						
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 40%						
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: 40 Leistungspunkte						
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme am Masterkolloquium wird dringend empfohlen.						
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: ---						
15	Modulbeauftragte/r: Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung			Zuständiger Fachbereich: 09			
16	Sonstiges: ---						